

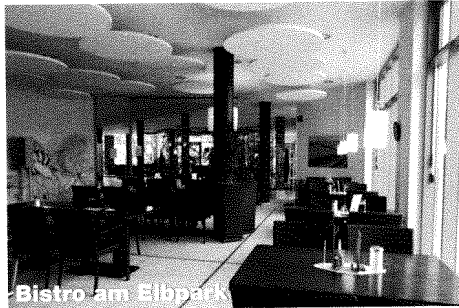
# Mitgliederportrait

## Haus5 – Erst das gute Essen und dann die wichtige soziale Funktion

Haus5 bietet Mittagessen, Catering, Dienstleistungen etc. und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen



Haus5



Bistro am Elbpark

Wenn Dieter Sanlier durch seinen Betrieb geht, muss er Zeit mitbringen. Immer wieder wird der Geschäftsführer von Haus5 aufgehalten, von Mitarbeitern, die ihm etwas mitteilen wollen oder einen Rat brauchen. Der ständige Austausch mit den Chefs (ein weiterer Geschäftsführer ist Rainer Kindt) und auch untereinander ist in Haus5, auf dem Gelände des ehemaligen Hafenkrankehauses auf St. Pauli, sehr wichtig, wichtiger als in anderen gastronomischen Betrieben.

In dem Integrationsunternehmen der alsterarbeit gGmbH im Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf sind rund 65 Prozent der rund 70 Mitarbeiter körperlich oder geistig beeinträchtigt. „Da muss natürlich mehr über die Abläufe geredet werden, und unsere Leute brauchen insgesamt auch mehr Zeit, etwa 20 bis 30 Prozent, für ihre Arbeit“, sagt Sanlier. Einmal im Monat versammeln sich die Mitarbeiter aller Betriebsbereiche und besprechen, was ihnen auf den Nägeln brennt.

Was das Leistungsprofil und das Auftreten am Markt angeht, will Haus5 aber als ganz normaler gastronomischer Betrieb verstanden werden. „Wenn sich ein Kunde für uns entscheidet, dann ist der ausschlaggebende Punkt das gute Angebot und erst in zweiter Linie spielt eine Rolle, das wir eine wichtige soziale Funktion haben und sie damit etwas Gutes tun“, betont Sanlier. Dass er nicht untertreibt, zeigt die ungebrochene Nachfrage.

In der Mittagszeit sind alle Tische im Restaurant besetzt, draußen und im Innenhof, die Angestellten aus den Büros der Umgebung genießen ihre Mittagspause mit Lammfiletstreifen, Gnocchi mit frischen Champignons oder Falafel mit rotem Linsensalat. 250 bis 300 Essen gehen mittags über den Tresen. Die Küche im Keller des ehemaligen Krankenhausbauwerks, die inzwischen aus allen Nähten platzt, muss außerdem täglich noch 200 bis 220 Essen im Bereich Betriebsverpflegung zubereiten. Sie werden an Kunden

wie die künstlerische Betriebsstätte „barner 16“ der alsterarbeit oder den Caritasverband ausgeliefert. Ebenso erfolgreich ist der Bereich Catering. Haus5 liefert Buffets, richtet komplette Festlichkeiten aus vom Candlelight-Dinner bis zum Menü und bietet Events wie Barkassenfahrten mit Buffet oder Nachtwächterrundgänge im Freihafen an. „Wir sind auch in der Lage, Großveranstaltungen mit bis zu 600 Gästen auszurichten“, sagt Sanlier. Zu den Catering-Kunden gehören das Diakonische Werk, die Evangelische Stiftung Alsterdorf oder Behörden. Haus5 kümmert sich auch um die Versorgung sämtlicher Ausschüsse der Hamburgischen Bürgerschaft, liefert also fast täglich ins Rathaus. „Das alles zeigt, dass wir gute Qualität liefern“, betont der Geschäftsführer.

Neben den gastronomischen Angeboten bietet Haus5 weitere Dienstleistungen an, um weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen zu entwickeln. Zu diesen Dienstleistungen gehören hauptsächlich die Reinigung sowie die Garten- und Landschaftspflege. In der Seniorenwohnanlage „Am Elbpark“ sowie in der nahen Umgebung um das Gesundheitszentrum Hamburg St. Pauli werden Hol- und Bringdienste und Wäscheplegearbeiten angeboten.

„Wir stärken die Menschen mit Handicaps“ ist die Devise der Haus5 Service gGmbH. Gesellschaftlicher Auftrag des Betriebs ist es, die Nachteile von Menschen mit Behinderungen auszugleichen und Langzeitarbeitslose wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt unterzubringen. Die Mitarbeiter mit Handicap arbeiten ihrem persönlichen Leistungsvermögen entsprechend, mancher nur drei Stunden pro Woche, andere 15 oder 30 Stunden. Sanlier: „Jeder wird nach seinem persönlichen Fähigkeiten und Stärken eingesetzt.“ Einige können nur einfache, sich stets wiederholende Tätigkeiten leisten, andere sind zu komplexeren Tätigkeiten in der Lage.

Die Firma wurde mit finanzieller Unterstützung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und

### Diakonie-Mitglied seit 2002

Haus5 Service gemeinnützige GmbH, im Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

Elisabeth-Flügge-Str. 10 | 22337 Hamburg  
040 33 44 28 28 | kontakt@haus5.info

Geschäftsführer: Dieter Sanlier

Integration 2004 gegründet und hat seitdem etwa 70 Kolleginnen und Kollegen Arbeitsplätze geschaffen. In allen drei Arbeitsfeldern ermöglicht Haus5 Schulabgängern von Förderschulen Praktika. Daneben werden Langzeitpraktika für junge Erwachsene angeboten, die den Hauptschulabschluss nicht geschafft haben oder nach dem Abschluss keine feste Aussicht auf einen Ausbildungsplatz haben, gern auch für Menschen mit Migrationshintergrund. Behinderte Menschen aus den anerkannten Werkstätten können in Haus5 auf so genannten ausgelagerten Arbeitsplätzen ihre Fähigkeiten verbessern.

Mit Unterstützung des Integrationsamtes und der SAGA/GWG wurde die Haus5 Service gGmbH im Jahr 2009 um einen weiteren Standort erweitert, das Selbstbedienungsrestaurant „Bistro am Elbpark“. Es wurde im Erdgeschoss der benachbarten Seniorenwohnanlage eingerichtet, gegenüber von den „Tanzenden Türmen“ und in Nachbarschaft zum Brauhausquartier. Hier können Bauarbeiter von benachbarten Baustellen frühstücken, Angestellte zu Mittag essen. Etwa 160 Essen werden in der eigenen Küche, die 2011 eingerichtet wurde, täglich zubereitet.

Dass im Bistro und im Restaurant von Haus5 der Kundenstrom nicht verstiegen wird, dafür sorgen die Bauaktivitäten in der Umgebung. „In den vergangenen drei Jahren sind Büros für 2000 bis 2500 Angestellte errichtet worden“, sagt Sanlier, „und jetzt kommt auch noch der Baukonzern Strabag mit rund 1000 Mitarbeitern.“

Ein Herzenswunsch von Haus5 ist die Förderung von bildenden Künstlern, die die großzügigen Wand- und Deckenflächen des Hauses zur Präsentation ihrer Werke nutzen können. Quartalsweise wechselnde Ausstellungen helfen den Künstlern und sorgen für ein schönes Ambiente im Restaurant. Ein Grund mehr, in Haus5 essen zu gehen.